

Bildnisbüsten der Aufklärung (Nürnberg, 11–13 Sep 13)

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, 11.–13.09.2013

Anmeldeschluss: 30.08.2013

Dr. Andrea Langer, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Charakterköpfe. Die Bildnisbüste in der Epoche der Aufklärung

Begleitend zur Sonderausstellung „Charakterköpfe. Die Bildnisbüste in der Epoche der Aufklärung“ (6.6.–6.10.2013) behandelt eine internationale Fachtagung das plastische Porträt am Ende des 18. Jahrhunderts, ein Zeitalter großer geistiger und politischer Spannungen und Umbrüche. Vorgestellt und diskutiert werden unter anderem Fragen zur Funktion von Porträtsbüsten im privaten und öffentlichen Raum, die seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts leidenschaftlich geführte Debatte zur Physiognomik und Charakteristik sowie die florierende Wachsplastik. Einzelstudien beleuchten die Gleichzeitigkeit gegensätzlicher Stile, die sich in den Bildnissen von Regenten, Bürgern, Künstlern und Gelehrten zwischen Ideal und Individualität bewegen wie in kaum einer anderen Epoche. Bislang war das plastische Porträt als repräsentatives Medium ausschließlich dem fürstlichen Stand vorbehalten, in den Jahren nach 1780 gelangt es auch in bürgerlichen Kreisen zu großer Popularität. Die Tagung richtet den Blick außerdem auf die neuen Materialien und Techniken, die diese Verbreitung bis hin zur Anlage umfangreicher Bildnisgalerien förderten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 30. August an.

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

Information und Anmeldung

Dr. Frank Matthias Kammel

Telefon: + 49 911 1331-140

E-Mail: charakterkoepfe@gnm.de?

PROGRAMM

Mittwoch 11. September 2013

14:00–14:15 Uhr

Begrüßung

G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums

14:15–14:45 Uhr

Frank Matthias Kammel (Nürnberg): Blickwechsel. Warum man sich mit Bildnisbüsten beschäftigen sollte

14:45–15:30 Uhr

Ulrich Söding (München): Die Heiligenbüste im 18. Jahrhundert. Funktionale und typengeschichtliche Aspekte

15:30–16:15 Uhr

Andrea M. Kluxen (Nürnberg): Gibt es eine aufgeklärte Herrscherbüste? Absolutistische Inszenierung und aufgeklärter Legitimationswechsel

Kaffeepause

16:45–17:30 Uhr

Karin Tebbe (Heidelberg): Das Haupt des Kurfürsten und andere Köpfe aus der Kurpfalz

17:30–18:15 Uhr

Claudia Maué (Nürnberg): Die Porträtabüsten des Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Roman Anton Boos

Pause

19:00–20:00 Uhr

Roland Kanz (Bonn): Öffentlicher Abendvortrag:
Physiognomik versus Charakteristik. Rollenmodellierungen in Porträtabüsten um 1800

Donnerstag 12. September 2013

09:00–09:45 Uhr

Axel Christoph Gampp (Zürich): Ein Wiener Charakterkopf: Franz Christoph von Scheyb (1704–1777)

09:45–10:30 Uhr

Mariana Scheu (Salzburg): Die Hervorhebung des Individuums – Johann Baptist Hagenauers Porträtabüsten in St. Peter in Salzburg

Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Peter Husty (Salzburg): Porträt des Porträtierten. Ein Blick ins Antlitz des Künstlers und Kunstmäzens Franz Laktanz Graf Firmian (1709–1786)

11:45–12:30 Uhr

Anna Seidel (Hamburg): Bildnisbüsten von Bartolomeo Cavaceppi. Herzog Carl I. von Braunschweig-Lüneburg und König Friedrich II. von Preußen

Mittagspause

14:00–14:45 Uhr

Beatrice Söding (München): Grabmal und plastisches Porträt. Die Denkmäler des 18. Jahrhunderts in der Wiener Schottenkirche

14:45–15:30 Uhr

Ingeborg Schemper (Wien): Gelehrte Köpfe in Wien. Zu den Anfängen ehrenhalber aufgestellter Bildnisbüsten im 18. Jahrhundert und ihrem Kontext

Kaffeepause

16:00–16:45 Uhr

Frank Matthias Kammel (Nürnberg): Der Garten als Denkmalort. Bildnisbüsten in Parks

16:45–17:30 Uhr

Bernd Ernsting (Köln): Wie den Jungen der Tod gebildet. Karl Friedrich Wichmanns Zimmerdenkmal für Henriette Jordan im Kontext privater Memorialkultur um 1800

17:30–18:15 Uhr

Yasmin Doosry (Nürnberg): Papiere Büsten. Die Bildnisbüste im Spiegel von Zeichnung und Druckgraphik

Freitag 13. September 2013

09:00–09:45 Uhr

Anna Pawlik (Nürnberg): Christian Benjamin Rauschner. Zur Materialvielfalt von bossierten Wachsbildnissen im späten 18. Jahrhundert

09:45–10:30 Uhr

Elisabeth Taube (Nürnberg): Alles nur Wachs? Eine kunsttechnische Studie zu den Wachsbildnissen des 18. Jahrhunderts im Germanischen Nationalmuseum

Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Doris Lehmann (Bonn): Die Guillotine als Porträtmaschine? Madame Tussauds Wachsköpfe und ihre Vermarktung

11:45–12:30 Uhr

Petra Rau (Frankfurt am Main): Über den Handel mit prominenten Köpfen. Die Kunstmanufakturen in Leipzig, Weimar und Gotha/Altenburg

Mittagspause

13:15–14:00 Uhr

Stefan Schnöll (Wien): Porträtbüsten der Kaiserlichen Porzellanmanufaktur Wien

14:00–14:45 Uhr

Jürgen Klebs (Berlin): Die plastischen Bildnisse Goethes aus seiner Lebenszeit

14:45–15:30 Uhr

Hans Ottomeyer (Berlin): Genies und Heroen. Europäische Galerien und andere Geschichtsforen

15:30 Uhr

Schlusswort

Quellennachweis:

CONF: Bildnisbüsten der Aufklärung (Nürnberg, 11-13 Sep 13). In: ArtHist.net, 13.07.2013. Letzter Zugriff 24.02.2026. <<https://arthist.net/archive/5763>>.